

# Happy Birthday

3/4 Juni  
2006  
RA

An dieser Stelle und an diesem Wochenende über etwas anderes zu schreiben als über das Stadtjubiläum, wäre Ignoranz.

Darum zunächst: Happy Birthday, Neuruppin, du Fontanestadt am Ruppiner See, der du vor 750 Jahren die Stadtrechte verliehen bekommen hast. Und

auch dies: Happy Birthday, ihr Bürger Neuruppins, die ihr feiert und –

mit Recht – stolz sein dürft auf eure Stadt und euch in ihr wohl fühlt.

Das Wahrzeichen unserer Stadt steht in diesen Tagen unübersehbar im Blickfeld vieler: die Klosterkirche, deren Glockenturm die Dächer der Wohnhäuser überragt. Und dann: Ein Mittelpunkt vieler gesellschaftlicher Veranstaltungen dieser Tage – und auch darüber hinaus – ist seit Jahren die Pfarrkirche. Beide Orte und Häuser sind prägend für unsere Stadt und das Jubiläum, und sie sind aus dem alltäglichen Leben nur schwer wegzudenken – auch von denen, die keine große Nähe zu kirchlichem Leben haben.

Aber es besteht nicht nur eine optische Beziehung zwischen Kirche und Stadt – die Klosterkir-

che als Wahrzeichen. Zu kurz gegriffen wäre auch der Hinweis, dass nur eine kulturelle Beziehung zwischen beiden besteht – die Pfarrkirche als gesellschaftlicher Mittelpunkt.

Wichtiger ist: Gott ist in unserer Stadt; die beiden genannten Gotteshäuser – und neben ihnen

## GEDANKEN ZUM WOCHENENDE

viele andere und ihre Gemeinden – sind das äußere Zeichen dafür.

750 Jahre Stadtgeschichte – wie viel Freude, wie viel Leid haben unsere Häuser und Straßen in dieser Zeit gesehen. Hoch-Zeiten wurden abgelöst durch Not-Zeiten, auf Armut folgte Wohlstand, Zerstörung mündete in Wiederaufbau, Unfreiheit wurde zum Wegbereiter für Freiheit. Menschen unserer Stadt haben diese unterschiedlichen Zeiten gestaltet, und Gott hat diese Menschen gebraucht, um unserer Stadt und ihren Bürgern das Leben zu sichern und ihre Tage mit Inhalt zu füllen.

Freilich, nicht immer in diesen 750 Jahren war Gottes Gegenwart spürbar. Und vieles von dem, was in diesen 750 Jahren

geschehen ist, führt auch zu Fragen an die Gerechtigkeit und Liebe Gottes. Aber jenseits aller Fragen und Erfahrungen und Nicht-Erfahrungen Gottes war und ist Gott da – jeden Tag, 750 Jahre lang und auch an diesem Feier-Wochenende.

Merken Sie, wie er da ist? Spüren Sie ihn? Spüren Sie ihn nicht? Machen Sie sich auf den Weg.

Durchforschen Sie unsere Stadtgeschichte. Gehen Sie durch die Straßen, sprechen Sie mit den Menschen, lesen Sie in unseren Zeitungen, immer mit der Frage: Wo bist du, Gott? Wo und wann handelst du? Sie werden ihn finden – seine Bewahrung, seine Hilfe, seine Förderung, seine Begleitung, seinen Segen...

Ein schönes Wochenende wünsche ich Ihnen, mit viel Zeit zum Feiern und Feier-Laune. Und vielleicht ist da in Ihrem Herzen – ganz tief drinnen – ein kleines Eckchen des Dankes Gott gegenüber: für 750 Jahre lebendige Stadtgeschichte. Happy Birthday, Neuruppin. ■ **Dieter Begaße**

\*

*Der Autor ist Pastor bei der Evangelisch-methodistischen Christuskirche in Neuruppin.*